

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt jetzt im „goldfisch“

Forscher für Lufttransportsysteme beziehen
innovatives und hocheffizientes Gebäude



Dass der Mix aus Hightech und Kultur überzeugt, zeigt die Entscheidung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt für den „goldfisch im channel“ – hier wird direkt zwischen der historischen Schmirgelfabrik und dem Speicher am Kaufhauskanal an der Zukunft gearbeitet.

Anfang September hat die Einrichtung Lufttransportsysteme des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) mit rund 45 Forscherinnen und Forschern die neuen Büro- und Laborräume im „goldfisch“ bezogen. Mit einer Fläche von 1.400 m² ist das DLR der Ankermieter im Bürogebäude an der Blohmstraße 20.

Anfangs nur Arbeitstitel, hat sich der Name „goldfisch im channel“ für den Neubau längst fest etabliert. Die Metallfassade in Schuppenform aus einer hochwertigen Kupfer-Aluminium-Zink-Legierung ist weithin sichtbar. Das Gebäude glänzt aber auch in puncto regenerativer Energien: Strom wird über eine 250 m² große Photovoltaikanlage gewonnen und Heiz-Kühl-Deckensegel sorgen für angenehmes Raumklima. Die Steuerung der Haustechnik erfolgt räumlich individuell über moderne BUS-Technik.

„Besonders das Integrated Design Labor als Herzstück für kollaborative und multidisziplinäre Forschung konnte dank der engen Zusammenarbeit von DLR und Vermieter

HC Hagemann bestmöglich in das Gebäude integriert werden“, erläutert Prof. Dr. Volker Gollnick, Direktor und Leiter der Einrichtung. „Nun können wir die umfassenden Fragestellungen zu Technologien für mehr Komfort, höhere Wirtschaftlichkeit und weniger Umwelt- und Klimabelastung noch intensiver bearbeiten.“ Björn Nagel, Abteilungsleiter für integrierten Flugzeugentwurf, ergänzt: „Wir wollen mit diesem Beitrag die enge Zusammenarbeit mit den Industriepartnern in Hamburg als weltweit drittgrößtem Luftfahrt-Standort weiter festigen“.

Das langfristig angelegte Engagement im „goldfisch“ ist ein klares Signal für eine dauerhafte Perspektive des DLR im Channel und den Ausbau der Zusammenarbeit mit anderen Instituten an der Technischen Universität. „Unsere Einrichtung will mit ihrer einzigartig breiten Luftfahrtkompetenz zudem auch eine starke und beständige Rolle am Standort Hamburg insgesamt übernehmen“, sagt Gollnick und betont: „Hier gibt es weiterhin große Potenziale für Wachstum und Innovation.“ (sh)



Die neuen Mieter im „goldfisch“:
Zukünftig wird hier zum Thema Luftfahrt
geforscht und entwickelt

www.goldfisch-channel.de



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

geht's uns nicht gold?

Inmitten des Harburger Binnenhafens glänzt nun der „goldfisch“ – seit wenigen Tagen beherbergt er das innovative Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR): Hier werden die Flugzeuge von morgen entwickelt. Gleich nebenan, im Speicher am Kaufhauskanal, treten Größen der Klassikszene wie Hille Perl auf und sogar ein Ableger des Oktoberfests hält im Oktober dort Einzug. Auf der anderen Seite des Kaufhauskanals werden die ersten Wohnungen fertig und nur eine Straße weiter beziehen Studenten ihre Apartments am Schellerdamm.

Hightech, Kultur, Arbeiten und Wohnen – alles nebeneinander und Hand in Hand!

Doch wir sind erst am Beginn: Im Laufe des nächsten Jahres werden hunderte weitere Wohnungen bezugsfertig und immer mehr Firmen entdecken den Channel Hamburg als attraktiven Standort. Die Entwicklung zum gemischten Quartier ist noch längst nicht abgeschlossen, sondern weiterhin voll im Fluss.

Uns geht es wirklich gold...

Viel Freude beim Lesen!



Mr Arne Lieber

Wir sind auf der EXPO REAL, Stand B2.430



BRÜCKENQUARTIER

Lorenz Gruppe Albert-Einstein-Ring 19 22761 Hamburg www.lorenz.hamburg

Bezug in
2017



- 51 hochwertig ausgestattete Wohnungen von 50 m² - 146 m²
- ca. 6.000 m² Büroflächen teilbar ab 300 m²
- ca. 2.500 m² Ladeneinheiten von 150 m² - 500 m²

Neues Wohnen im Binnenhafen

Revitalis Real Estate AG

Baustart für Phoenix Höfe

140 Mietwohnungen ab Mitte 2016 bezugsfertig

Die Revitalis Real Estate AG hat mit dem Bau der Phoenix Höfe auf dem Gelände Harburger Brücken begonnen.

Derzeit entstehen 140 Mietwohnungen, großzügig geschnittene 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen von 50 bis 145 m² Wohnfläche, die im zweiten Quartal 2016 bezugsfertig sein sollen. Echtholzparkett, Einbauküchen mit Markengeräten, Fußbodenheizung und bodentiefe Fenster sorgen für ein komfortables Wohnambiente.

Einige Wohnungen werden barrierefrei sein und über entsprechend große Bäder

verfügen. Neben einer Tiefgarage mit 114 Stellplätzen, die durch den Aufzug zu den Geschossen angebunden ist, dürfen sich die künftigen Bewohner auf Balkone, Terrassen und eine große Grünanlage freuen.

Eine Musterwohnung wird ab November zur Besichtigung einladen. Mietinteressenten können sich unter www.phoenix-hoefe.de informieren oder sich an die Haferkamp Immobilien GmbH wenden, die mit der Vermietung beauftragt wurde. Eine Provision fällt für die Mieter nicht an. (mgl)

www.phoenix-hoefe.de



Behrendt Gruppe GmbH & Co. KG

Am Kaufhauskanal wird's lebendig

Die ersten Wohnungen wurden bezogen

Erst Ende Mai wurde das Richtfest für die Wohnanlage gefeiert, jetzt sind bereits die ersten Wohnungen übergeben.

Die Nachfrage ist groß: „Mehr als 80 Prozent der Wohnungen sind verkauft, die ersten Bewohner ziehen bereits ab Oktober ein“, so Verkaufsberaterin Alice Hoffmann. „Dennoch können wir von der barriere-reduzierten 2-Zimmer- bis zur 5-Zimmer-Galeriewohnung noch alle Wohnungstypen anbieten.“ Das neue Wohnquartier an der Harburger Schloßstraße umfasst 61 Eigentumswohnungen mit zwei bis fünf Zimmern und 55 bis 165 m² Wohnfläche.

Einige Wohnungen dieses IBA-Referenzprojektes sind als Freiraumwohnungen speziell für das altersgerechte Wohnen konzipiert mit barrierefreien Zugängen, bodengleichen Duschen und extrabreiten Türen. In den oberen Geschossen bieten Wohnungen über mehrere Ebenen großzügiges Wohnen à la Maisonette, im Dachgeschoss teilweise mit offenen Galerieebenen. Eine Musterwohnung ist in der Harburger Schloßstraße 39 zu besichtigen. Interessenten können sich an die Behrendt Gruppe wenden unter 040 380219792. (mgl)

www.wo-wollen-wir-wohnen.de

aurelius Immobilien AG

Fertig zum Einzug

Studentisches Wohnen am Schellerdamm 1

Pünktlich zum 1. September ist das vom Hamburger Architekturbüro limbrock tubbesing entworfene Wohnhaus für Studierende nach 18 Monaten Bauzeit fertiggestellt und wird von den ersten Mietern im Schellerdamm 1-7 bezogen.

Hier finden nicht nur Studenten und Familien in 61 Wohnungen ein Zuhause, auch Läden und Restaurants werden das Straßenbild prägen. Das Projekt ist freifinanziert und erfüllt ohne öffentliche Fördermittel den IBA-Qualitätsstandard. Es zeichnet sich durch die einmalige Gebäudestruktur mit unterschiedlichen Geschossen, Innenhöfen, Dachterrassen und offenen Laubengängen aus. Der eigenwillige moderne Hauskomplex mit dem offenen Erschließungskonzept ermöglicht Kommunikation und Kontakt. Es ist ein weiterer Meilenstein für die neue Metrozone des Harburger Binnenhafens, der zeigt, wie dort nicht nur gearbeitet, sondern auch modern und kommunikativ gelebt wird und Barrieren gebrochen werden.

Ob für moderne Wohngemeinschaften oder junge Familien: Alle Wohnungen bieten eine große Wohnküche (Einbauküche) und 2 bis 4 gleich große Zimmer, ausgestattet mit Holzfenstern, Schallschutz, Holzfußboden, Fußbodenheizung, Kabelanschluss sowie ausreichend vielen Steck-, Daten- und Kabellosen. Modernste Haustechnik sorgt für Einsparung der Primärenergie. Auch rollstuhlgerechtes Wohnen mit barrierefreien Bädern ist möglich. (mgl)

www.schellerdamm1.de



Lorenz Gruppe GmbH

Auf zu neuen Ufern

Wohnen mit eigener Dachterrasse

Direkt am Östlichen Bahnhofskanal entsteht das Wohnhaus im Brückenquartier mit direkter Wasserlage.

Im Erdgeschoss des Gebäudes sollen kleinere Einzelhandelsflächen dafür sorgen, den täglichen Bedarf zu decken. Darüber erschließen sich 51 Wohnungen in unterschiedlichen Größen von 50 bis 146 m². Alle Wohnungen erhalten eine Loggia sowie einige eine eigene Terrasse im geschützten ca. 800 m² großen Innenhof. Zu jeder Wohnung gehört ein Tiefgaragen-

platz, der einen direkten Zugang zum jeweiligen Treppenhaus mit Aufzug hat.

Das Highlight: Es geht hoch hinaus, denn die oberen Wohnungen werden jeweils über drei Etagen als Maisonette-Wohnungen ausgeführt. Diese besitzen im obersten Geschoss einen Zugang zur eigenen Dachterrasse mit Ausrichtung zur Promenade, zum Wasser oder zur Parkseite. (mgl)

www.lorenz.hamburg

Vision wird Wirklichkeit

Baubeginn für das Lighthouse Zero

„Science-Fiction“ nannte es Wirtschaftssenator Frank Horch in seiner Rede. Das wohl aufsehenerregendste Haus der Welt wird zurzeit an prominenter Stelle in der HafenCity gebaut. Für Investor Arne Weber hatte Prof. Jürgen Bruns-Berentelg, Geschäftsführer der HafenCity Hamburg GmbH, einen ganz besonderen Bauplatz gefunden: Auf der Spitze des Hamburger Baakenhöfts wird das weltweit erste Lighthouse gebaut – der Prototyp für eine bisher nie dagewesene Wohnform mit 360° Panorama-Aussicht auf mehr als 230 m² Wohnfläche in einer Höhe von 20 Metern.



So wird das Lighthouse Zero aussehen: auf der Spitze des Baakenhöfts in der HafenCity

Jetzt wächst das Gebäude in die Höhe, und das schnell. Im Oktober soll Richtfest, im Dezember wird es fertig sein. Der Garten befindet sich auf dem Dach und ist 150 m² groß. Die Idee hatte Firmeninhaber Arne Weber auf dem ausrangierten Leuchtturm Großer Vogelsand in der Deutschen Bucht entwickelt. In den vergangenen zwei Jahren wurde das Lighthouse zusammen mit dem Hamburger Architekturbüro BIWERMAU Architekten BDA bis ins Detail geplant.

Das Gebäude steht an exponierter Stelle, von der aus man einen fantastischen Blick auf die HafenCity mit der imposanten Elbphilharmonie sowie auf das geplante Olympiagelände haben wird. Lighthouse Zero ist der Prototyp, der Interessenten aus aller Welt anlocken und Lust auf diese neue Wohnform mit grandiosem Ausblick machen soll. Darüber hinaus kann das Gebäude für Veranstaltungen genutzt werden. (mgl) www.lighthouse-living.de



Guter Dinge: Senator Frank Horch, Arne Weber und Prof. Jürgen Bruns-Berentelg (v. l. n. r.)

Auf dem Weg nach oben: Das dritte Teilstück wird auf den Turm gesetzt

Hightech, Wohnen und Kultur

Channel Hamburg vereint die Gegensätze



Blick auf den Channel Hamburg: Hamburgs Süden wächst... und wächst... und wächst...

Erst die Arbeit... und dann? Mehr als 6000 Jobs im Binnenhafen, aber abends sind die Menschen alle weg. So war das mal.

Als Mitte der 80er Jahre die ersten Ideen für eine zukunftsfähige Nutzung des heruntergekommenen Binnenhafens skizziert wurden, war klar: Wir schaffen ein neues Stadtquartier, in dem Arbeiten, Wohnen und Kultur Platz haben. Doch dann trafen Visionen auf Politik und es wurde zäh. Wohnen und Arbeiten in einem Quartier? Das war lange nicht denkbar. Die Entlassung aus dem Hafengebiet hat gedauert. Jetzt hat die Politik sogar einem Vollsortimenter zugestimmt. Einzelhandel pur – mitten im Binnenhafen. Weil hier inzwischen Hunderte, bald sogar Tausende wohnen: am Schellerdamm, auf der Schloßinsel, am Kaufhauskanal – von der Studentenbude bis zur Eigentumswohnung mit Bootsgarage. Hightech, IT und Zukunft haben sich breitgemacht.

Neuste Technologien werden im Channel Hamburg für die Welt entwickelt.

Ein Blick hinter die Straßenkulissen: Da steht der Speicher am Kaufhauskanal, die neue „Top-Location im Hamburger Süden“. Mitten im Channel geben sich jetzt auch Schauspieler, Literaten und andere Denker die Klinke in die Hand. Der Speicher am Kaufhauskanal ist nur der erste weithin sichtbare Leuchtturm der Binnenhafen-Szene. Es brodelt schon länger – zum Beispiel in der KulturWerkstatt oder beim Hafengebarden Werner Pfeifer, der sein Galerie-Café in der Alten Fischhalle vorantreibt.

Was passiert hier? Politik kann so etwas nicht planen. Sie kann nur Freiräume schaffen – für eine gemeinsame Kultur der Kooperation, der Kommunikation und des Vertrauens. Der Channel Hamburg ist auf der Zielgeraden. (ag) www.channel-hamburg.de

SCHELLERDAMM 1-7 · 21079 Hamburg

schellerdamm1.de
61 neue Wohnungen zu vermieten

Zum 1. September 2015 werden am Schellerdamm 61 Wohnungen bezugsfertig. Die Wohnungen sind besonders für Wohngemeinschaften und Familien geeignet. Das Gebäude ist nachhaltig gebaut und wird mit einem kostengünstigen regenerativen Heizungs- und Warmwassersystem betrieben.

Vermietung
Rosenhof Grundstücksverwaltung GmbH
Telefon +49-40-40 40 19 38-0
E-Mail kontakt@rosenhof-gmbh.de

aurelius

www.sparkasse-harburg-buxtehude.de

Was ist eine RENTE unter einem Mikroskop?
Immer noch ZU KLEIN.

Bevor Ihre Rente zu einem schlechten Witz wird: Jetzt schnell vorsorgen.
Die private Altersvorsorge der Sparkasse.

Wer im Ruhestand gut zu lachen haben möchte, sorgt so früh wie möglich vor: Schon mit kleinen monatlichen Beiträgen können Sie viel erreichen! Setzen Sie auf das renditestarke und steueroptimierte Vorsorgekonzept der Sparkasse und vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin in Ihrer Filiale!

Sparkasse Harburg-Buxtehude

Prädikat: Gründerhochschule!

Hamburgs starke Universität im Süden gründet erfolgreich

Die Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH) setzte sich im Januar 2013 beim bundesweiten Wettbewerb „EXIST-Gründungskultur – Die Gründerhochschule“ durch.

Sie wurde damit eine von zwölf deutschen Hochschulen, die sich in der Endrunde im Wettbewerb aus 49 bundesdeutschen Hochschulen für eine Förderung qualifiziert hatten.

Mit Hilfe des EXIST-Programms gründete die TUHH das „TUHH Startup Dock“, in dem alle Maßnahmen zur Förderung des Unternehmertums gebündelt werden – darunter die drei Kernbereiche Gründungslehre, Gründungsberatung und Gründungsfor- schung. Seit 2013 hat das „TUHH Startup Dock“ bereits rund 35 Gründerteams aus den TUHH-Kompetenzfeldern „Green Technologies“, „Life Science Technologies“ und „Aviation and Maritime Systems“ betreut. (sh)

www.tuhh.de



Spezialist für Gründungsfragen:
das TUHH Startup Dock

Foto © TUHH

Strong, long, LifelongJoints

TuTech beteiligt sich an Projekt zur Erforschung neuartiger Beschichtungen von künstlichen Gelenken

Die Vielfalt an Themen im Channel Hamburg bereichert die TuTech Innovation GmbH mit ihrer Beteiligung am EU-Forschungsprojekt „LifelongJoints“. Das für aktiven Technologie- und Wissenstransfer bekannte Unternehmen verantwortet dabei die Bereiche Kommunikation und Marketing.

Jährlich erhalten allein in Deutschland rund 230.000 Menschen ein neues Hüftgelenk. Besonders jüngere und aktive Patienten stellen hohe Ansprüche an die Lebensdauer und Belastbarkeit der Prothesen. Mit dem Projekt „LifelongJoints“ werden keramische Beschichtungen für Metallteile entwickelt. Der Verschleiß soll minimiert werden, um die aktuelle Funktionsfähigkeit der Prothesen von 15 bis 20 Jahren weiter zu verbessern.



„LifelongJoints“:
Das EU-Forschungsprojekt soll den Verschleiß von Prothesen weiter minimieren

Das Projekt zeichnet sich durch interdisziplinäre Forschung sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft aus. Zu den Partnern gehören Unternehmen und Universitäten aus vier europäischen Ländern. Als Koordinator agiert die University of Leeds. Auch die Technische Universität Hamburg-Harburg ist an dem Projekt beteiligt, indem sie es an ihrem Institut für Biomechanik maßgeblich unterstützt. Die TuTech Innovation GmbH ist für die Kommunikation und das Marketing des Forschungsprojektes ver-

antwortlich und richtet sich dabei sowohl an das Fachpublikum über Verbände und Kongresse als auch an Patienten. Sie bietet dem Projekt eine breite Unterstützung durch Marketingmaßnahmen und Pressearbeit über unterschiedliche Kommunikationskanäle bis hin zur Webseitenbetreuung. Fachlich unterstützt das Unternehmen außerdem durch die Erstellung regulatorischer Dokumente, die der Vorbereitung zukünftiger Produktzulassungen dienen.

Die Verbindung von hoher wissenschaftlicher Kompetenz und unternehmerischem Know-how hat bereits kurzfristig dazu geführt, dass Testgeräte für Prothesenhersteller optimiert und Beschichtungsverfahren für die Medizintechnik weiterentwickelt wurden. Solche Synergien sind nur durch Projekte möglich, die interdisziplinär Verbindungen zwischen Fachkompetenzen und Forschung umsetzen. (sh)
www.tutech.net
www.lifelongjoints.eu

N@working

ict consult: strategische Partnerschaften für ideale Lösungen

Beratung, Empfehlung und Vermittlung mehrwertorientierter Dienstleistungen
Dipl.-Ing. Sven Teiwes, ict consult



Foto © ict consult

Sven Teiwes versteht sich mit seinem Unternehmen ict consult als Scout und Organisationspartner, um ICT-Lösungen und Dienstleistungen erfolgreich zu vermarkten.

Für erklärungsbedürftige Businessanwendungen findet der Experte geeignete Wege, die Markterschließung zu begleiten und zu beschleunigen. Durch ein umfangreiches Netzwerk aus Partnern aller relevanten Disziplinen im ICT-Umfeld ermöglicht ict consult synergetische Partnerschaften zwischen Entwicklern, Herstellern, Distributoren, Integratoren und ICT-affinen Dienstleistern. Sven Teiwes freut sich auf regen Austausch und eine Bereicherung im strategischen Networking im Channel Hamburg. (sh) www.ictconsult.de

Bin ich schon drin?

Netzwerkspezialist GMK neu im channel hamburg e.V.

Die GMK Informationssysteme GmbH ist langjähriger Spezialist in der Erstellung von Netzwerksystemen für eine konsistente und sichere Daten-, Voice- und Video-Kommunikation sowie für Bauleistungen und die Errichtung von Informations- und Sicherheitssystemen.

GMK steht ganzheitlich für heterogene IT-Infrastrukturen, die kundenspezifisch angepasst und somit optimal nutzbar sind. Hierzu gehören Hochgeschwindigkeitsnetzwerke basierend auf Kupfer- und Glasfasersystemen wie auch Laser- und Funkübertragungstechniken. Für eine optimale Netzwerkerstellung analysiert



Kostenlose Erstberatung für channel-Mitglieder:

Michael Kuch, Geschäftsführer GMK Informationssysteme GmbH

Geschäftsführer Michael Kuch bereits im Vorfeld der Baumaßnahmen die Anforderungen genau und stimmt sich eng mit seinen Kunden ab: von kleinen Firmen mit Fokus auf Bürokommunikation bis hin zu großen Unternehmen, Behörden, Forschungs- und Industriebetrieben mit mehreren tausend IT-Schnittstellen auf Campus-Systemen. Durch die Zusammenarbeit mit Partnern im Bereich Datensicherheit bietet GMK ein „Netzwerk aus einer Hand“. www.gmk-gmbh.de

Freche Sprüche zu ernsten Themen

Sparkasse Harburg-Buxtehude zur Altersvorsorge

Damit es nicht zu finanziellen Engpässen im Alter kommt und die Rente später zum schlechten Witz wird, sollten sich bereits junge Menschen über die Möglichkeiten ihrer Altersvorsorge informieren.

Die Bereitschaft zur privaten Vorsorge ist jedoch bei dieser Zielgruppe eher gering, da der Ruhestand noch in weiter Ferne liegt. „So wird oft wertvolle Zeit verschwendet, denn je früher mit dem Sparen begonnen wird, desto mehr kann bereits mit kleinen Beiträgen erreicht werden“, ist sich Johannes Nettekoven, Leiter der Filiale Harburg am Sand, sicher. „Dies gilt insbesondere wegen des historisch niedrigen Zinsniveaus, das geringere Renditen bewirkt, sodass längere Laufzeiten an Bedeutung gewinnen“.

Die Sparkasse Harburg-Buxtehude will mehr Bewusstsein bei jüngeren Menschen dafür schaffen, früh mit der privaten Vorsorge zu starten. Um auf das Thema aufmerksam zu machen, setzt sie auf Humor und freche Sprüche. „Dabei lautet unsere Botschaft: Mit der richtigen Vorsorgelösung

wird die Rente nicht zum schlechten Witz und man hat auch im Alter noch gut zu lachen“, so Nettekoven. In der Filiale Harburg am Sand besteht die Möglichkeit, sich montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr unverbindlich zu einer individuellen Zukunftsplanung beraten zu lassen. (sh)

www.sparkasse-harburg-buxtehude.de

Altersvorsorge und private Rente sind für viele Menschen ein wichtiges Thema: Johannes Nettekoven, Sparkasse Harburg-Buxtehude, Leiter der Filiale Harburg am Sand



© Sparkasse Harburg-Buxtehude



1998
Harburger Binnenhafen

Von den Kinderschuhen in die Sneaker

15 Jahre channel hamburg e.V.

Zur Jahrtausendwende brachte ein Banker die ersten Pioniere mit dem Ziel an einen Tisch, die Harburger Hafenbrache gemeinsam in eine neue Zukunft zu führen. Der channel hamburg e.V. wurde „geboren“. Die Kinderschuhe passen längst nicht mehr.

Mittlerweile hat sich der Verein weiterentwickelt und durchlebt eine spannende pubertäre Phase. In den Jahren 2000 bis 2009 entstanden über 140.000 m² Büroflächen und es schlossen sich immer mehr Firmen dem jungen Netzwerk an. Seitdem hat sich der Harburger Binnenhafen zum neuen Wohnareal entwickelt und das Quartier ist weiter im Wandel.

Aus den legendären „channel-member-partys“ entstand die „Nacht der Lichter“, ein strahlendes Fest für ganz Hamburg. Auch die Beteiligung an der Integration der Flüchtlinge auf dem Wohnschiff „Transit“ zeigt, was ein funktionierendes Standortnetzwerk erreichen kann. Mal sehen, was der Verein zu bieten hat, wenn er volljährig wird. (mgf)

www.channel-hamburg.de

2001
Kaispeicher und Silo im Bau

2007
channel-member-party im Palmspeicher



Fotos © Nettekoven

SCHLARMANN von GEYSO

Wir stehen Ihnen beim Kauf von Immobilien zur Seite



börs.de

Mit über 40 Rechtsanwälten und Steuerberatern beraten wir fachübergreifend und navigieren Sie jederzeit sicher an allen rechtlichen und steuerlichen Fallstricken vorbei.

SCHLARMANN von GEYSO

Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB
Büro Veritaskai Harburg, Büro Alster Hamburg
Tel. +49 40 697989-0
www.schlarmannvongeyso.de



2015



BEZUGSFERTIG
AB FRÜHJAHR
2016

PHOENIX HÖFE

NEUES WOHNEN AM BINNENHAFEN

HOCHWERTIGE MIETWOHNUNGEN

2 bis 5 Zimmer
Ca. 50 bis 145 m² Wohnfläche
Alle Wohnungen mit Balkon, Loggia oder Terrasse
Einbauküche und Tiefgaragenstellplatz

NÄHERE INFORMATIONEN UND VERMIETUNG

Haferkamp Immobilien
Tel.: 040 / 766 500 – 5
info@haferkamp-immobilien.de

ADRESSE

PHOENIX HÖFE
Theodor-York-Straße 7 – 21
21079 Hamburg

WWW.PHOENIX-HOEFE.DE

Ein Projekt der:
REVITALIS //

BEDARFSAUWEIS: 58 kWh/m²a,
Fernwärme, Baujahr 2015
Energieeffizienzklasse B

TuTech
INNOVATION
Wissen . Technologie . Märkte

Aktiver Technologie- und Wissenstransfer ist unsere Mission. Wir bieten ein breites Dienstleistungsspektrum für Hochschulen, Unternehmen, Verbände und Einrichtungen der öffentlichen Hand. Damit unterstützen wir den dynamischen Wissensaustausch zwischen den Akteuren zum Nutzen aller Beteiligten.

TuTech Innovation GmbH
Harburger Schloßstraße 6-12 | 21079 Hamburg

www.tutech.de

Licht an und los!

Alles strahlte – ein Lichtermeer im Binnenhafen

Erst strahlte die Sonne, später strahlten die Gebäude im Harburger Binnenhafen. Es war ein farbenfroher Erfolg: Als es am Freitag dunkel wurde, gingen im Channel Hamburg die Lichter an. Gut 15000 Besucher bewunderten die spektakulären Illuminationen in den olympischen Farben und feierten bei buntem Showprogramm und kulinarischen Köstlichkeiten auf dem Kanalplatz die 3. Nacht der Lichter.

Diese war noch spektakulärer als die vorherigen Veranstaltungen und sorgte für ein buntes Treiben im Channel. Der Startschuss zum vierten Lichterlauf fiel noch bei Sonnenschein, dann verwandelte sich der Harburger Binnenhafen in ein fantastisches Lichtermeer: 55 Bauwerke und Gebäude wurden unter dem Motto der olympischen Farben illuminiert. Dafür gab es von vielen Seiten großes Lob für die Veranstalter, die es geschafft hatten, diese Großveranstaltung nach nur neun Wochen Vorbereitungszeit zu einem riesigen Erfolg für Harburg werden zu lassen. „Möglich gemacht wurde die schnelle Umsetzung vor allem dadurch, dass alle beteiligten Akteure an einem Strang gezogen haben“, so Melanie-Gitte Lansmann vom Verein channel hamburg.

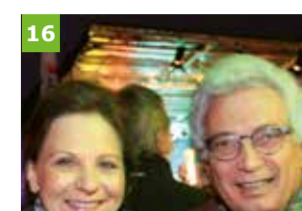
Während die Channel-Gastronomie für ein umfangreiches Angebot kulinarischer Köstlichkeiten sorgte, führte NDR-Moderatorin Bettina Tietjen wieder großartig durch das Bühnenprogramm mit viel Livemusik. Die Musik von Werner Pfeifer über Hamburg Jukebox bis R&B Jam kam sehr gut an. Höhepunkt auf der Bühne war der Auftritt

vom Gospel Train, der gleich mehrere Zugaben geben musste. Hier wurde sogar das Publikum auf dem Kanalplatz zum Chor.

Beim Olympiatalk stellten DOSB-Vorstand Bernhard Schwank und Paralympics-Goldmedaillengewinnerin Maya Lindholm die Vorzüge Hamburgs als Olympiaaustagungsort sowie als Stadtentwicklungsprojekt vor. Fazit: Hamburg ist prädestiniert für Olympia 2024!

In diesem Jahr gab es gleich drei Charity-Aktionen: Neben der beliebten Knicklichteraktion, um das Hospiz für Hamburgs Süden zu unterstützen, wurde mit einer Challenge für Afrika gesammelt. Zudem wurden die Bewohner des Flüchtlingschiffs „Transit“ eingeladen, an der Nacht der Lichter sowie am Lauf teilzunehmen.

Anstatt eines kostspieligen Finales entschied sich der Verein channel hamburg zugunsten der Flüchtlingshilfe für Stelenkunst in leuchtenden Kugeln, die auf dem Kanalplatz für einen bezaubernden Ausklang sorgte. (cb)



- 1 Andreas Sommer und Thomas Krause
- 2 Saskia Hollatz, Melanie-Gitte Lansmann, Bettina Tietjen und Arne Weber
- 3 Werner Pfeifer und Band
- 4 Blick in den beleuchteten Westlichen Bahnhofskanal
- 5 Ingolf F. Kropp und Arne Weber
- 6 Atemberaubender Blick über den beleuchteten Kanalplatz im Channel Hamburg
- 7 Gospel Train unter der Leitung von Peter Schuidt
- 8 Begeistert feiern die Besucher das Bühnenprogramm
- 9 Olympiatalk mit „Marie von Edeka“, Beate Wagner-Hauthal, Thomas Völsch, Bettina Tietjen, Bernhard Schwank und Maya Lindholm
- 10 Jörn Sörensen, Alketa und Toro Ejupi, Oliver Klühn
- 11 Prof. Dr. Rainer-Maria und Petra Weiss
- 12 Start „Harburger Brückenlauf“
- 13 Startaufstellung „Haspa-Staffellauf“
- 14 Bananen als schneller Energiespender unterwegs
- 15 Auf geht's – Start „Marina-auf-der-Schlossinsel-Lauf“
- 16 Jeanette und Prof. Dr. Dr. h.c. Garabed Antranikian
- 17 Arent Bolte und Melanie-Gitte Lansmann
- 18 Siegerehrung Haspa-Staffellauf – catWorkX
- 19 Brücke des 17. Juni neben der Europabrücke
- 20 Mohammad Dawe und Paula Knudsen zeigen stolz ihre Medaillen
- 21 Horst und Dagmar Krämer, Bernd Petrich, Elke und Uwe Schnorr
- 22 Kiné Diallo und Dr. Dirka Grißhaber
- 23 Stelenkünstler in leuchtenden Kugeln sorgen auf dem Kanalplatz für einen bezaubernden Ausklang

Fotos © Christian Bittcher, Saskia Hollatz, Lina Nguyen und André Zand-Vakili

catWorkX gewinnt Haspa-Staffel

Teilnehmerrekord und Führungswechsel im Cup-Finale

Mit Rekordbeteiligung startete der 4. Lichterlauf im Channel Hamburg: Rund 1000 Teilnehmer, darunter über 40 Bewohner des Flüchtlingschiffs, waren für die unterschiedlichen Laufstrecken gemeldet: den Harburger Brückenlauf (11,1 km), den Haspa-Staffellauf (4 x 3,4 km) und den Marina-auf-der-Schlossinsel-Lauf (5 km).

Noch bei Sonnenschein gab Bezirksamtsleiter Thomas Völsch um 19.15 Uhr den Startschuss. Als die ersten 11,1-km-Läufer eine Viertelstunde später die Elbbrücke überquerten, folgte der nächste Start, und zwar gleich doppelt: In einer wohl einmaligen Konstruktion liefen die 5-km- und die Staffelläufer gleichzeitig los, aber in genau entgegengesetzte Richtungen und unter zwei Starttoren auf je einer Fahrspur des Kanalplatzes.

Langeweile kam für die Zuschauer auch in der Zwischenzeit, bis die Läufer die Zielgerade erreichten, nicht auf. Nebenbei auf der Bühne gab es ein buntes Showprogramm und in den Zelten Kulinarisches – beides in einer vielfältigen Mischung.

Spannung pur und glückliche Sieger: Kaum fassen konnte das Team „catWorkX 2“ seinen ersten Platz in der Staffel. Noch kurzentschlossen angetreten, lief es einen Heimsieg ein, gefolgt von „Die Staffel – Hamburg 1“ und „INSTA CREW“.

Erster im Ziel des 11,1-km-Laufes war Jean-Pierre de Lannoy (Tri Endurance Germany), der sich damit den Elbinselcup holte. Mit einer sehr sehenswerten Zeit von 16:11 Minuten gewann Dennis Dodt (Fit Club Stade) die 5-km-Strecke. Schnellste Frau auf derselben Distanz war Juliet Champion (Poole Athletic Club), gefolgt von Britta von Livonius (human@human). Der Elbinselcup ging bei den Frauen an Lina Rieper (Elixia). (mgl)

KITA HARBURGER SCHLOSSINSEL für 70 Kinder von 0 bis 6 Jahren

- Mo. - Sa. von 5.30 - 22.00 Uhr
- Schwerpunktthema „gesund aufwachsen“
- bilinguale Sprachbegleitung
- Transfers mit dem hauseigenen Bus zu externen Freizeitangeboten

Mehr Informationen erhalten Sie hier:
040 320 272 55 • www.kita-hamburg-harburg.de

Deutsches Rotes Kreuz
Knieveland Hamburg-Harburg e.V.

MC-office
DER BÜRO-DISCONTER

10.000 qm Büromöbel!
Deutschlands größte Ausstellung für gebrauchte und neue Büromöbel!

- Alles zum Bruchteil des Neupreises!
- Vom Chefbüro bis zu 100 Arbeitsplätzen!
- Hauseigener Liefer- und Montageservice!
- Täglich neue Ware!
- Verkauf an jedermann!

Hamburg – Harburg • Radicekstr. 28 • Tel. 040 20 90 54 61
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 19 Uhr • Sa 10 – 14 Uhr
info@mc-office.de • www.mc-office.de

Wichtige Termine im Überblick

Wann?	Was?	Wo?
05.10. – 07.10.2015	EXPO REAL	Messegelände München
07.11.2015	Harburger Kulturtag	in ganz Harburg
07.11.2015	Nacht des Wissens	TUHH
13.11. – 15.11.2015	channel race	TuTech Innovation GmbH
09.12.2015	channel x-mas	channel hamburg e.v.

Auch im channel.
Haspa Geldautomat und Kontoauszugsdrucker

Firmenkunden-Center
Veritaskai 3, 21079 Hamburg

Haspa
Hamburger Sparkasse

SCHULTE
STEUER- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

Veritaskai 3 • 21079 Hamburg
T: (040) 325 08 58-0 • F: (040) 325 08 58-28
www.schulte-steuerberatung.com

EASYFITNESS.de
LIFESTYLE & SPORT

ALLES INCLUSIVE: FUNCTIONAL TRAINING / KURSE / VIBRATIONSTRAINING / SOLARIUM / BUSCHEN / GETRÄNKE / ZIRKELTRAINING / TRAININGSPLANEINSTELLUNG

HAMBURG-HARBURG
Schallarmstr. 22-24 • 21079 Harburg
www.easyfitness.club
info.harburg@easyfitness-gra.de • 040 73448026

...lecker hier im Süden.

Handelshof

Einkaufsquelle für Hotellerie und Gastronomie

Wer es versteht, schmackhafte Speisen auf den Tisch zu zaubern, bezieht auch seine Zutaten von einer außergewöhnlich guten Quelle. Das Geheimnis vieler Meisterköche ist der Handelshof – einer der größten Dienstleister für Gastronomie und Hotellerie direkt im Harburger Binnenhafen.

Sämtliche Frischwaren wie Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch werden täglich angeliefert. Dabei bedient sich der Handelshof

modernster Warenlogistik mit einer ununterbrochenen Kühlkette sowohl in den Märkten als auch auf dem Weg zum Kunden. In der „vielleicht größten Metzgerei der Stadt“ wird jeder individuell fachkundig beraten und findet beste Qualität – ganz gleich, ob nur eine kleine Menge einer bestimmten Spezialität oder aber 400 argentinische Entrecôtes benötigt werden. Dazu gibt es ein umfassendes Angebot an erlesenen Weinen. Im Handelshof Hamburg-Harburg wird auf

8000 m² eines der bundesweit größten Cash-and-carry-Warensortimente mit bis zu 80000 Artikeln geboten – ein Muss für jeden Meisterkoch. (mgl)

Kontakt
Handelshof Hamburg GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Hamburg-Harburg
Nartenstraße 31 | 21079 Hamburg
Telefon 040 771 200
Mail hamburg@handelshof.de
www.handelshof.de



Foto © Handelshof

Der neue Gastro-Flyer zeigt alle Gastronomie-Angebote vom channel hamburg e.V. auf einen Blick – in Kürze erhältlich



Very British, Darling!

Eigentümerwechsel bei den Immobilien DAS SILO und DAS FLEETHAUS

Der Immobilieninvestor CLS Holdings plc. mit Hauptsitz in London hat DAS SILO und DAS FLEETHAUS im Frühjahr vom vormaligen Eigentümer erworben.

Die Gesellschaft ist seit 1994 an der Londoner Börse gelistet und investiert langfristig in gewerbliche Immobilien in guten B- und C-Lagen in Großbritannien, Deutschland, Frankreich und Schweden.

In Deutschland ist CLS mit 22 Gewerimmobilien und einer Mietfläche von ca. 190000 m² in den Metropolregionen Hamburg, Berlin und München sowie im Ruhrgebiet vertreten. Betreut werden die Immobilien von einem eigenen Team durch die Tochtergesellschaft CLS Germany Management GmbH mit Sitz in Hamburg.

CLS investiert vorwiegend in aufstrebende Lagen mit Entwicklungspotenzial. Insofern fügen sich DAS SILO und DAS FLEETHAUS durch ihre einzigartige Architektur sowie das innovative und sehr gut entwickelte Umfeld des Harburger Binnenhafens bestens in das bestehende Portfolio der CLS ein.

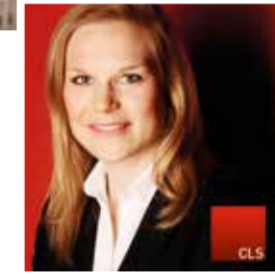
Das deutsche Team der CLS freut sich auf die Neuzugänge und bietet den Nutzern einen



Foto © CLS

umfassenden „Hands-on-Service“ rund um die Themen Hausverwaltung und Mieterbetreuung. Mehrere Mieter haben ihre Flächen bereits erweitert. Mietinteressenten für die verbleibenden Flächen sind jederzeit herzlich willkommen, die Ausbaustandards können individuell abgestimmt werden. (sh)

www.das-silo.de
www.das-feethaus.de



Ihre Ansprechpartnerin:
Carolin Siemering, Asset & Property Management,
CLS Germany Management GmbH

Ran an den Speck!

Fit in den Herbst mit EASYFITNESS

Abnehmen, Muskelaufbau, Ausdauer oder allgemeine Alltagsfitness – es gibt viele Gründe, ins Fitnessstudio zu gehen.

Die sportlichen Anforderungen des täglichen Workouts, das Erlernen neuer Übungen und Methoden oder aber eine verletzungsbedingte sportliche Auszeit: Jeder Fitnessbegeisterte und Sportler kennt auch körperliche oder psychische Belastungen, denen es standzuhalten gilt. Solche Situationen müssen richtig analysiert sowie Trainingspläne und -ziele darauf ausgerichtet werden. Das EASYFITNESS-Team Hamburg-Harburg besteht aus sechs ausgebildeten und aufmerksamen Trainern, die ihre Kunden auf der Trainingsfläche betreuen und gemeinsam mit ihnen einen individuellen, auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmten Trainingsplan entwickeln.

„Pure Entspannung gibt es nach getaner Arbeit auf den neuen Erlebnismassageliegen, die für eine wohltuende Wärme bei konstanter Massagewirkung durch Wasserströme sorgen“, verspricht Jan Walenta, Clubmanager des EASYFITNESS Hamburg-Harburg. Das lockt vielleicht auch den einen oder anderen Sportmuffel... (sh)

www.easyfitness.club

Meson Galicia

Ein Stück Spanien im Süden Hamburgs

Galicien tischt auf: Das Meson Galicia, etwas versteckt im Phoenix-Viertel, gilt als echtes Highlight. Viele Gäste schenken auch eine längere Anfahrtszeit nicht, um in den Genuss der galicischen Speisen bei einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis zu kommen.

Das Geheimnis ist die Verwendung frischer Produkte. Tapas, frischer Fisch, Muscheln und Paella verwöhnen den Gaumen und man fühlt sich wie in Spanien. Auch das ausgewählte Fleischangebot wie die Lammkoteletts zeugt von exquisiter Qualität. Als Dessert sollte man sich nicht entgehen lassen, Requesón zu probieren. Der herzliche Service sorgt dafür, dass die Gäste sich wohlfühlen und gern wiederkommen. (mgl)



Kontakt
Meson Galicia
Maretstraße 60 | 21073 Hamburg
Telefon 040 7666315
Mail kontakt@meson-galicia.de
www.meson-galicia.de

Backhaus Wedemann

Und sonntags: Hafenspeck!

Das Backhaus Wedemann am Veritaskai hat jetzt auch sonntags geöffnet. Von 8 bis 17 Uhr kommen Frühstückfans und Kuchenliebhaber auf ihre Kosten. Schon ein Blick auf die Frühstückskarte zeigt, dass für jeden etwas dabei ist.



Foto © Backhaus Wedemann

Ob Rührei, Lachs oder Tomato-Mozzarella – alles ist frisch auf knackigen Backwaren aus der eigenen Bäckerei zubereitet. Und für Langschläfer gibt es die beruhigende Nachricht: Frühstück wird bis 16 Uhr angeboten, somit ist keine Eile angesagt.

Nachmittags ist dann die Zeit der Kuchenliebhaber. Ein großes Sortiment frischer Konditorkuchen wartet auf hungrige Leckermäuler. Wem der Blick auf den Hafen nicht

reicht, greift zur großen Auswahl an Sonntagszeitungen – selbst bei typischem Hamburger Schmuddelwetter auch im Strandkorb auf der Terrasse. (mgl)

Kontakt
Wedemann Backwarenvertriebs GmbH
Veritaskai 3 | 21079 Hamburg
Telefon 040 46866745
Mail info@backhaus-wedemann.de
www.frischbacken.de

Silo 16

Mediterrane Spezialitäten im stylischen Getreidespeicher

Es gehört zu den sehenswerten Locations Hamburgs und der Name verrät seinen Ursprung: Das Silo 16 im Harburger Binnenhafen befindet sich im Erdgeschoss eines ehemaligen Getreidespeichers, dessen massive Fülltrichter noch gut zu erkennen sind.

Abgesetzt sind die Betonelemente durch ein leuchtendes Rot an den Wänden. In diesem stylischen Ambiente verblüfft der Küchenchef mit ständig neuen raffinierten Kreationen der italienischen Küche – leicht bekömmliche kulinarische Highlights.

Die Mittagskarte wird täglich wechselnd auf große Tafeln geschrieben und für die Gäste in Sichtweite aufgestellt. Terrasse, Bar und Lounge – das direkt am Wasser liegende Restaurant lädt zu jeder Tageszeit mit seiner außergewöhnlichen Atmosphäre zum Genießen ein. (mgl)

Kontakt
Silo 16
Schellerdamm 16 | 21079 Hamburg
Telefon 040 41541494
Mail info@silo16.com
www.silo16.com



Foto © Silo

Voll unter Strom

Jetzt im Binnenhafen

Seit über 35 Jahren ist die Horst Busch Gruppe im Hamburger Süden ansässig, der neue Firmensitz befindet sich im Harburger Binnenhafen.

Mit ihren 180 Fachkräften, davon 23 Auszubildende, versteht sich die Unternehmensgruppe als Dienstleister in sämtlichen Bereichen für die Elektro- und Sicherheitstechnik. Abgerundet wird das Leistungsspektrum durch einen Fachplaner und Sachverständigen für Elektrotechnik. Dass die Horst Busch Gruppe zukunftsorientiert handelt, hat sie bei der Planung des neuen Firmengebäudes gezeigt, indem sie sich bei der Energieversorgung für eine Eisspeicher-Heizung entschied. (sh)

www.horst-busch.de



Foto © Horst Busch Gruppe

Ein Hoch auf den Jubilar!

25 Jahre Dierkes Partner



Foto © Dierkes Partner

Vor einem Vierteljahrhundert gründeten die Herren Dierkes, Mascher und Grohmann am 1. Januar 1990 ihre überregionale Beratungskanzlei an den Standorten Hamburg und Lüneburg.

Die Gründungsväter erkannten in den 90er Jahren als eine der ersten Beratungskanz-

leien im Norden, wie wichtig es ist die drei Bereiche Wirtschaftsprüfung, Steuer- sowie Rechtsberatung aus einem Haus anzubieten. Dies stellt einen großen Vorteil für die Mandanten dar – damals wie heute. In Hamburg-Harburg gibt es seit 2007 einen dritten Standort. Insgesamt führen 14 Partnerinnen und Partner 140 kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und trotz

dieser Größe sehen und fühlen sich alle noch immer als „Familie“. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass die Kanzlei viel Wert auf eine gute Aus- und Weiterbildung ihres Teams legt und entsprechend investiert. Komplexe Fälle werden gemeinsam diskutiert, um die optimale Lösung zu finden. (sh)

www.dierkes-partner.de

Hornbachers Goldener Engel

Tradition – neu aufgetischt



Foto © Goldener Engel

Bereits Mitte des 18. Jahrhunderts fand der Goldene Engel seine Zweckbestimmung als gefragte Einkehr für Hafendarbeiter und Reisende. Noch heute ist der Geist dieses geselligen Lebens in der gemütlichen Atmosphäre erhalten.

Der Goldene Engel ist bekannt für seine Bierkompetenz – ob süffig, herb oder mit außergewöhnlichen Spezialitäten aus mancher Herren Länder. Auch heimische Weine und klare Wässerchen sind hier zu finden.

Das kulinarische Angebot lässt ebenfalls keine Wünsche offen: von Klassikern bis zu feinen Fisch-Variationen. In der monatlich wechselnden Aktionskarte werden regionale und saisonale Köstlichkeiten raffiniert zusammengestellt. Dazu gibt es kostenfrei hausgebackenes Brot, täglich frisch mit Aioli. Immer sonntags von 10 bis 14 Uhr ist Brunch-Zeit im Goldenen Engel – mit Familie, Freunden oder in trauter Zweisamkeit. Als Highlight gilt dabei die Waffel-Station, wo vom Steppke bis zur Großmama jeder seine Waffel selbst backt.

Einfach verführerisch: Fingerfood wird von den „Engelchen“ zum Probieren gereicht und für Geburtstagskinder gibt es immer eine besondere Überraschung. (mgl)

Kontakt
Hornbachers Goldener Engel
Harburger Schloßstraße 7 | 21079 Hamburg
Telefon 040 33443858
Mail info@hornbachers.net
www.hornbachers.net

☎ 040 53 71 34 0
🌐 www.ivg.de

IVG Immobilien AG
Baumwall 7, 20459 Hamburg

ivg

ATTRAKTIVE BÜROFLÄCHEN IM CHANNEL HAMBURG DIREKT VOM EIGENTÜMER

Harburgs schönste Seiten für 2016

Ein perfektes Geschenk für alle Fälle

Eigentlich war es als einmalige Aktion geplant. Doch dann erfreute sich der erste channel-hamburg-Kalender 2011 so großer Beliebtheit, dass auch für 2013 und 2014 Kalender vom Harburger Binnenhafen produziert wurden. Für 2016 gibt es jetzt wieder einen Kalender mit Motiven aus dem Channel Hamburg und dem gesamten Bezirk. Das MarketingBoard gibt den Kalender mit Fotos von Lina Nguyen heraus.

Im Format DIN A3 wird die Tradition des Harburger Kalenders mit Motiven von dem Rathaus, der Außenmühle, dem Binnenhafen, der TUHH sowie der Fischbeker Heide u. a. weitergeführt.



Der Kalender kann über das Citymanagement Harburg und an ausgewählten Verkaufsstellen (u. a. in Harburger Buchhandlungen, Genussladen am Sand etc.) erworben werden.

Willkommen im Verein

Seit 15 Jahren engagiert sich der channel hamburg e.V. für die Entwicklung des Harburger Binnenhafens. Mehr als 100 Firmen sind mittlerweile Teil des Netzwerks. Ist Ihr Unternehmen auch schon dabei? Profitieren Sie von den Vorteilen als Mitglied, nehmen Sie an unseren Marketingaktionen und Veranstaltungen teil. Unsere Partner wie der Handelshof und die CPS Parkhausgesellschaft bieten Ihnen und Ihren Mitarbeitern besondere Konditionen.

Wir begrüßen die neuen Mitglieder:

- **NHI**
- **Position One**
- **CLS**
- **HÖG** (Eckelmann Gruppe)
- **ICT**
- **Horst Busch Gruppe**
- **Citymanagement Harburg e. V.**
- **EMR**
- **GMK**

www.channel-hamburg.de

App in den Binnenhafen!

Multimedialer Rundgang durch das Hafengebiet mit neuer Smartphone-App

Der Harburger Binnenhafen befindet sich weiterhin im Wandel. Vom Industriehafen des 19. und 20. Jahrhunderts hat er sich zu einem der modernsten Stadtgebiete Hamburgs entwickelt.



Auf einen Blick: unterwegs immer informiert – mit der Harburg-Binnenhafen-App

Um auf diese rasante Entwicklung aufmerksam zu machen, haben das Stadtmuseum Harburg/Helms-Museum und das Bezirksamt Harburg die kostenfreie Smartphone-App „Harburg Binnenhafen“ mit spannend aufbereiteten Fakten und Geschichten entwickelt. Sie nimmt den Nutzer mit auf eine Tour durch den Harburger Binnenhafen und navigiert ihn per GPS zu 30 Stationen. Diese spannen einen Bogen über 500 Jahre Entwicklung im Harburger Hafen. Bekannte historische Orte wie das Harburger Schloss oder der Kaufhauspeicher sind ebenso zu finden wie die neu entstandene Marina auf der Schlossinsel oder der Channel Tower. Der Rundgang ist bebildert, sodass sich ein virtueller Ausflug auf das geschichtsträchtige Gelände schon von der Couch aus lohnt. Zu jedem Ort werden historische Bilder angeboten, die einen Vergleich zum heutigen Stand ermöglichen. Die anschaulichen Kurzportraits, verfasst vom Harburger Journalisten und Kulturexperten Ernst Brennecke, beschreiben Geschichte und Gegenwart.

Viel mehr Spaß macht es allerdings, die Applikation direkt vor Ort zu nutzen: Ein interaktiver Lageplan führt durch den Binnenhafen. Darin sind alle Stationen als Audio-Datei hinterlegt und können direkt mit einem Fingertipp angewählt werden. Die Fotos und Beiträge können vom jeweiligen Standort aus auch per Smartphone weitergegeben werden. Wer nach dem Rundgang noch ins Detail gehen möchte, kann in den Kapiteln des Begleitbuchs schmökern, das im Archäologischen Museum erhältlich ist. (sh)

Rückfragen unter:
Archäologisches Museum Hamburg, Dr. Michael Merkel, Tel. 040/42871-360 www.amh.de

Des Rätsels Lösung

Mystery-House öffnet seine Pforten im Channel

Mitreibend, außergewöhnlich, revolutionär – das ist Escape-Gaming, seit dem 15. September auch in Hamburgs Mystery-House im Innenhof vom Channel Tower.

Ob als Teamevent, mit der Familie oder mit Freunden: Escape-Gaming ist mal was ganz anderes. Drehbücher gibt es nicht, die Geschichte schreiben die Teilnehmer selbst. Die Teams bestehen aus zwei bis fünf Per-

sonen und können zwischen verschiedenen Missionen wählen: vom simulierten Juwelenraub über eine Bombenentschärfung bis hin zum Mordfall. Für jede Mission gibt es eine eigene Spielwelt, in der es das Rätsel gemeinsam zu lösen gilt. Hat die Gruppe sich für eine Variante entschieden, startet ein packendes Rennen gegen die Zeit, denn für die Missionserfüllung stehen nur 60 Minuten zur Verfügung. (sh) www.mystery-house.de



Escape-Gaming im Channel: eintauchen in eine eigene Welt

Kultur, Events und Heimatgefühle

Speicher am Kaufhauskanal ist aus dem Binnenhafen nicht mehr wegzudenken

Nach der ersten Saisonhälfte im Eröffnungsjahr 2015 zieht der Speicher am Kaufhauskanal eine rundum positive Bilanz.

„Im Binnenhafen hat große Kunst jetzt eine Heimat. Ob das Schleswig-Holstein Musik Festival, das International Music festival Buxtehude & Altes Land oder unsere eigenen Veranstaltungen – das Publikum ist da, drei von sechs Veranstaltungen waren sogar ausverkauft“, freut sich Speicher-Geschäftsführer Henry C. Brinker. Auch im Dialog zwischen Wissenschaft und Wirtschaft spielt der Speicher bereits eine wichtige Rolle. So überzeugte der „Hamburg Innovation Summit“ im Juni die Veranstalter und Besucher gleichermaßen. Bei der Evaluation des Events erhielt der Speicher als Veranstaltungstätte die besten Noten aller abgefragten Bewertungskriterien.

Weitere Business-Events folgen. Zu Gast sind künftig das „Maritime Cluster Norddeutschland“ und „THE DIGITAL SHIP“ aus London. „Vor allem aber sind wir auch für die Bevölkerung ein wichtiger Identifikationsfaktor, ein Stück Heimat. Wir haben schon vier Hochzeiten veranstaltet und auf Wunsch kommt sogar der Standesbeamte zu uns in den Speicher“, so Henry C. Brinker.

Mit insgesamt 20 privaten Feiern in der Eröffnungssaison, darunter auch eine von einer bekannten Moderatorin, hat der Speicher am Kaufhauskanal sich bereits fest als Veranstaltungszentrum im Binnenhafen etabliert. (sh)

Alt und Neu:
Speicher am Kaufhauskanal – ein verbindendes Element



Die nächsten Events

2. Oktober 2015 | 19.00 Uhr
„Vereint Euch!“ – zum 25. Jahrestag des deutschen Einigungsvertrages unterhält Liedermacher und DDR-Dissident **Stefan Krawczyk**, eingearbeitet von einer Podiumsdiskussion mit Hamburgs Altbürgermeister **Klaus von Dohnanyi**

10./11. Oktober 2015
Oktoberfest im Speicher mit original bayerischer Blasmusik vom großen Oktoberfest in München

5./6. Dezember 2015
Kunsthändlerlicher Weihnachtsmarkt mit Glühwein und Musik am 2. Adventswochenende

Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

www.speicher-am-kaufhauskanal.com

Heavy Metal

Zuwachs im Channel 4



Die EMR European Metal Recycling GmbH hat sich dazu entschlossen, ihre Deutschlandzentrale ab dem 1. September 2015 in den Channel Hamburg zu verlegen.

„Auf der Suche nach zentral gelegenen, repräsentativen Räumen sind wir hier fündig geworden, erklärt der Hauptansprechpartner Uwe Wegener. Die EMR Gruppe gehört zu den international führenden Firmen auf dem Gebiet des Metallrecyclings. Das Unternehmen befindet sich seit den 40er Jahren in privater Hand und beschäftigt ca. 3.500 Mitarbeiter an 150 Standorten weltweit.

Das Kerngeschäft liegt im Recycling von Altmittel aus den unterschiedlichsten Quellen wie Altfahrzeuge/Verbraucherprodukte, Industrie, Baugewerbe und Abriss. Jährlich verkauft EMR ca. 10 Mio. Tonnen Recycling-Material. „Wir kaufen und verkaufen weltweit erhebliche Mengen an Eisen- und Nichteisenmetallen und produzieren mehr als 100 Sorten Recycling-Material in bester Qualität, die wir über ein Netzwerk aus Straßenfahrzeugen, Bahn oder Schiffen auf den Markt bringen“, so Wegener. (sh) www.emrgroup.com

Frischlucht

Ozontechnologie auf der Schloßinsel

Seit Anfang 2014 sorgt die Interzon GmbH im Channel für frischen Wind. Die Tochtergesellschaft der schwedischen Interzon AB aus Täby bei Stockholm entwickelt, produziert und vertreibt Ozongeneratoren für den gewerblichen Einsatz.



Thomas E. Gründel:
Geschäftsführer und Mitbegründer der Interzon GmbH

Dies sind Geräte zur Luftbehandlung, vor allem zur Abluftreinigung. Die Einsatzbereiche sind umfangreich: Großküchen, Lebensmittelindustrie, Landwirtschaft, Biogasanlagen, Abwasseranlagen, Müllräume, Container, Schiffe etc. Vom Channel Ham-

burg aus betreut Interzon Kunden in der D-A-CH-Region und Luxemburg, darunter sind bekannte Unternehmen wie REWE, GOSCH Sylt, Burger King, Caverion, WISAG und die HTH Gruppe.

Thomas E. Gründel, Geschäftsführer und Mitgesellschafter des Unternehmens, freut sich über die anhaltend dynamische Geschäftsentwicklung: „2014 stieg der Umsatz um 20 Prozent, für 2015 erwarten wir Ähnliches.“ Er sieht ein großes Wachstumspotenzial in der innovativen Abluftreinigungstechnik, die von Interzon unter dem Produktnamen AirMaid® vermarktet wird. Energieeffizienzsteigerung ist weiterhin ein großes Thema. Insbesondere die Kombination aus Abluftreinigung und Wärmerückgewinnung bietet hier umfangreiche Möglichkeiten, sodass sich Investitionen schnell amortisieren.

Seit Herbst letzten Jahres unterstützt Leela Haacker die Interzon GmbH im administrativen Bereich. Aktuell wird ein Service-Techniker gesucht, um den technischen Support für den wachsenden Kundenkreis zu gewährleisten. (sh)

www.interzon.com

>70% VERKAUFT
FÖRDERUNG DURCH DIE IFB-BANK

COURTAGE FREI

MARITIMES WOHNEN AM KAUFHAUSKANAL
61 NEUBAU-EIGENTUMSWOHNUNGEN 64-165 M² AB EUR 244.000
HARBURGER SCHLOSSSTRASSE 23-37 | 21079 HAMBURG

◀ **NEU!** MUSTERWOHNUNG: SONNTAGS NACH VEREINBARUNG
BEDARFSAUSSWEIS: 46,66 KWH/(M²A), ENERGIE-TRÄGER HEIZUNG: HOLZPELLETS, B.J. 2013

BEHRENDT 040. 38.02.19.792 | BEHRENDT WOHNUNGSBAU GMBH | WO-WOLLEN-WIR-WOHNEN.DE

Stilbildend, einzigartig und ausgezeichnet.

Modernere Architektur in denkmalgeschützten Fassaden am Schellerdamm. Ausgezeichnet auf der Biennale in Venedig und stilbildend für das ganze Quartier in Hamburg Harburg. Mit über 18.650 m² repräsentativen Büroflächen und 288 Stellplätzen.

CLS Germany Management GmbH
Brodschangen 4 • 20457 Hamburg
Telefon 040 - 29 81 39 0
www.cls-holdings.com

Hoffnung statt Angst

Harburger Engagement hat Vorbildcharakter

Der Flüchtlingsstrom reißt nicht ab. Jeden Tag kommen hunderte Menschen in Hamburg an. Sie sind aus den Krisengebieten der Welt geflüchtet und bitten bei uns um Asyl. Viele wollen den Flüchtlingen helfen. Auch in Harburg engagieren sich bereits zahlreiche Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe, um die Menschen in den Unterkünften wie dem im Binnenhafen liegenden Wohnschiff „Transit“ zu unterstützen. Und es werden immer mehr. Die überregionale Tageszeitung DIE WELT hat das Engagement der Helfer bereits mit dem Prädikat „Best Practice“ ausgezeichnet. Wir stellen sechs von ihnen vor und fragen: „Warum engagieren Sie sich für die Flüchtlingshilfe?“



**Helmut Siemer, 72,
aus Neuwiedenthal**

„Ich engagiere mich seit etwa drei Monaten als Lotse bei der Flüchtlingshilfe, indem ich die Flüchtlinge aus dem Binnenhafen bei Behörden gängen begleite und den Menschen beim Übersetzen und Ausfüllen der Formulare und Anträge helfe. Ich finde es sehr sinnvoll, diese Menschen zu unterstützen, denn auf sich allein gestellt schaffen sie das nicht.“



**Günter Vogel, 65,
aus Marmstorf**

„Ich weiß, dass die Menschen vor Krieg und Verfolgung geflohen sind. Ich möchte ihnen dabei helfen, hier bei uns einen Neuanfang zu schaffen. Oft ist es schon für Deutsche sehr schwer, sich in dem Behörden-dschungel zurechtzufinden. Deshalb begleite ich die Flüchtlinge als Lotse bei der Flüchtlingshilfe, unter anderem zum Sozialen Dienstleistungszentrum oder zum Jobcenter.“



**Daniela Kleist, 40,
aus Heimfeld**

„Als Gründungsmitglied des Vereins Human@Human engagiere ich mich seit März für die Flüchtlinge. Die Menschen, die zu uns kommen, haben viele schlimme Dinge erlebt. Mir war schnell klar: Da muss ich einfach helfen. Unser Verein vermittelt Patenschaften zwischen Flüchtlingen und Menschen, die sich engagieren wollen, diese Einzelpersonen und Familien bei allen Dingen des Alltags zu begleiten.“



**Dr. Ute Schumann, 54,
aus dem Binnenhafen**

„Ich habe mehrere Jahre beruflich im Ausland gelebt und weiß daher, wie Menschen sich als Fremde fühlen. Als ich von der Flüchtlingssituation erfuhr, war mir sofort klar, dass ich helfen will. Deshalb engagiere ich mich seit Februar in der Flüchtlingshilfe Binnenhafen. Neben der Arbeit im Büro in der Harburger Schloßstraße engagiere ich mich vornehmlich in der Arbeitsgruppe für die psychosoziale Betreuung der Flüchtlinge.“



**Klaus Woith, 65,
aus Eißendorf**

„Ich arbeite erst seit rund zwei Wochen in der Flüchtlingshilfe mit, derzeit als Lotse. Allerdings will ich mit meinem Freund Nedim Düllecann eine Fahrrad-Gruppe ins Leben rufen. Wir wollen gemeinsam mit den Flüchtlingen alte Fahrräder flottmachen und so für eine bessere Mobilität der Menschen sorgen. Als Pensionär habe ich die Zeit dafür. Die ganze Gesellschaft ist aufgerufen zu helfen, das kann der Staat nicht alleine bewältigen.“



**Paula Knudsen, 23,
aus Neugraben**

„Ich absolviere derzeit ein Praktikum bei Human@Human, um die Wartezeit bis zu meinem Jura-Studium sinnvoll zu nutzen. Im Büro kümmerge ich mich seit etwa zweieinhalb Monaten um die Koordination der Erstgespräche für Paten und Flüchtlinge. Außerdem erledige ich anfallende Büroarbeiten wie das Beantworten von E-Mails. Ich werde auch während des Studiums hier weiterarbeiten, weil es wichtig ist, den Flüchtlingen zu helfen.“

GIUNF

Neue Farbe, neue Köpfe und noch mehr gute Ideen

GIUNF – Grün ist unsere neue Farbe. Die Marketingagentur THINK ABOUT ist seit 13 Jahren im, um und für den Channel Hamburg tätig – jetzt mit neuer Farbe und vergrößertem Team ganz zentral in der Harburger Schloßstraße im Herzen des Harburger Binnenhafens.

Melanie-Gitte Lansmann ist seit Mai 2015 geschäftsführende Gesellschafterin der Agentur und hat sich Verstärkung in den Bereichen PR und Grafik geholt. Gemeinsam entwickeln sie kreative Konzepte für Kunden aus ganz Norddeutschland.

Mit ihrer neuen Aufgabe kehrt Lansmann in den Channel Hamburg zurück, bleibt allerdings zugleich in der Harburger City präsent. Diese Konstellation ist möglich, da das Citymanagement die Agentur mit der Geschäftsführung des Vereins beauftragt hat, sodass Lansmann ihre Aufgaben auch dort weiter wahrnehmen und ihre Erfolge im Citymanagement fortsetzen kann. Auf diese Weise kann ein Bogen zum Binnenhafen gespannt werden, und zwar über THINK ABOUT. Denn auch der Verein channel hamburg hat die Agentur nach dem Weggang von Hans-Joachim Schulz mit der Geschäftsführung beauftragt. Diese

Aufgaben werden zukünftig von Saskia Hollatz übernommen, die seit Juni bei THINK ABOUT für den PR-Bereich zuständig ist. „Mit den jahrelangen Erfahrungen von Melanie-Gitte Lansmann können somit schnell Synergieeffekte genutzt werden, die den gesamten Hamburger Süden nach vorne bringen“, ist sich Saskia Hollatz sicher. Als Kreativagentur hat THINK ABOUT alle Marketingmaßnahmen für den channel hamburg e. V. entwickelt und erstellt seit 2006 die Zeitung channel hamburg news.

Mit diesem neuen Team setzt Gründer Arne Weber seine Vision um, die Agentur weit über Hamburgs Grenzen hinaus wirken zu lassen: THINK ABOUT hat sich in den letzten 13 Jahren besonders in den Bereichen Standortmarketing, Kommunikation, Events und Grafik einen festen Kundenstamm aufgebaut, der bis an die Küste nach Rostock und sogar bis Helgoland reicht. Schön hier im Süden: Momentan ist Hamburg der südlichste Punkt der Referenzliste – und soll schon bald im Zentrum liegen. (sh) www.think-about.net



Das Team von THINK ABOUT v. l. n. r.: Melanie-Gitte Lansmann, Saskia Hollatz, Melanie Bertram und Daniela Grothues

IMPRESSUM

HERAUSGEBER channel hamburg e.V., Tel. 040-3807667-25, E-Mail: info@channel-hamburg.de
REDAKTION Saskia Hollatz, channel hamburg e.V., Tel. 040-3807667-25
MITARBEIT Saskia Hollatz (sh), Tel. 040-3807667-25
Melanie-Gitte Lansmann (mgl), Tel. 040-3807667-21
Andreas Göhring (ag), Tel. 040-76757533
LEKTORAT wm TEXT & LEKTORAT, Wiebke Moreno, Tel. 0174-6205024
FOTOS (RED.) Christian Bittcher (cb), Niels Kreller (nk)
LAYOUT THINK ABOUT GmbH, Daniela Grothues, Tel. 040-3807667-23
ANZEIGEN SK Mediaservice, Susanne Kassun, Tel. 038826-898741
DRUCK Lehmann Offset Druck GmbH, Tel. 040-3085800-0



GRÜNDERZEITVILLA

650 m² NICHT NUR AN
GRÜNDER ZU VERMIETEN

Blohmstraße 18 | neben dem goldfisch im channel

Weitere Informationen: 040 766007-23

